

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 12

Illustration: Das Spieglein an der Wand 1835

Autor: Brandi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BRANDT

Das Spieglein an der Wand 1835:

„Aber Hosen sind tausendmal schöner als Röck!“

soll man nicht so schreiben? Warum eine Sache schlicht und einfach sagen, wenn es kompliziert auch geht? Hat man doch dabei noch die Möglichkeit, ein paar Zeilen mehr zu schreiben und somit ein paar Batzen mehr zu verdienen!

Wie hübsch die Gelangitis-Sprache

tötet, sei an einem kurzen Lebenslauf vordemonstriert: Hans Dampf gelangte am 9. Mai 1897 zur Geburt. Unter der sorgsamen Pflege der Eltern wuchs er zu einem kräftigen Knaben heran. Das Stillsitzen in der Schule behagte dem lebhaften Jungen nicht, mehr interessierten ihn die Erlebnisse der Strasse, z. B. wenn er sah, wie die Polizei einen Dieb zur Abfassung brachte. Kein Wunder, dass Hans bei der Aufnahmeprüfung in die Kantonsschule zum Durchfall gelangte! Schon mit jungen Jahren verliebte sich Hans in eine Ausländerin, und die beiden jungen Leute Paar zur Verheiratung gebracht. We-

den Druck der Eltern wurde das Paar zur Verheiratung gebracht. Wegen mangelnden Sparsinnes gerieten die beiden auf Abwege, und Hans gelangte zur Entlassung aus seiner Stelle. Allerlei Zwistigkeiten brachten die Ehe zur Auflösung. Drebü



Alt st. gallische,
heimelige, modern
eingerichtete
Gaststätte



aus frischen Eiern und echtem Cognac

Ein rapides Kräftigungsmittel!

Im Ausschank in allen guten Restaurants